Prakash Vakil

Band 3: Krankheiten von Hals, Nase, Ohren und Respirationstrakt

Leseprobe

Band 3: Krankheiten von Hals, Nase, Ohren und Respirationstrakt

von Prakash Vakil

Herausgeber: Grundlagen&Praxis Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort 8
Einleitung 9
Hauptmerkmale dieses Buches 11
I. Häufige klinische Symptome 12
1. Ohrenschmerzen 12
2. Tinnitus (Ohrgeräusche) 16
3. Schwerhörigkeit und Taubheit 19
4. Husten 25
5. Sputum (Auswurf) 36
6. Hämoptyse 47
7. Epistaxis (Nasenbluten) 52
8. Dyspnoe (Atemnot) 56
9. Brust- und Thoraxschmerzen 64
10. Stridor 69
11. Heiserkeit 73
12. Zyanose 82
13. Trommelschlägelfinger 86
II. Krankheiten des Ohres und der oberen Atemwege 88
1. Krankheiten des Ohres 88
1.1 Krankheiten des äusseren Ohres 88
1.2 Andere Erkrankungen des Ohres 88
1.3 Meniere-Krankheit 88
2. Krankheiten der oberen Atemwege 95
2.1 Erkrankungen der Nase 95
2.2 Erkrankungen des Pharynx 142
2.3 Erkrankungen des Larynx 150
III. Krankheiten der unteren Atemwege 191
1. Akute Tracheobronchitis 191
2. Akute Bronchiolitis 192
3. Bronchiektasen 236
4. Lungenabszess 239
5. Pneumonie 253
6. Erkrankungen der Pleura 264
6.1 Pleuritis 264
6.2 Pleuraerguss 265
6.3 Empyem 310
6.4 Chylothorax 311
6.5 Pneumothorax 311

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von P. Vakil „Lehrbuch der homöopathischen Therapie Band III
Erkrankungen von Hals, Nase, Ohr und Respirationstrakt“

7. Pneumonomykosen 319
8. Pulmonale Syphilis 323
9. Lungenfibrose 324
10. Atelektase 329
11. Chronische obstruktive Lungenerkrankungen 335
11.1 Chronische Bronchitis 336
11.2 Lungenemphysem 336
12. Bronchialasthma 344
13. Lungenembolie 357
14. Pulmonaler Hochdruck 359
15. Lungenödem 362
16. Respiratorische Insuffizienz 364
16.1 ARDS (Adult Respiratory Distress Syndrome) 370
16.2 Membransyndrom 371
IV. Tuberkulöse Diathese und Lungentuberkulose 428
1. Tuberkulöse Diathese und Pseudo-Psora oder tuberkulinisches Miasma 428
2. Primärkomplex 434
3. Zervikale Lymphadenitis 436
4. Tuberkuloseprophylaxe 440
5. Kongenitale Tuberkulose 442
6. Miliartuberkulose 445
7. Postprimäre Lungentuberkulose 449
V. Verschiedenes 463
1. Pulmonale Eosinophilie 463
2. Parasitäre Erkrankungen der Lunge 469
Pulmonale Amöbiasis 469
Echinokokkose 470
Nematodenbefall 471
Toxoplasmose 471
Paragonimiasis 472
Schistosomiasis 472
3. Pneumonie durch Pneumocystis carinii 475
4. Berufsbedingte Lungenerkrankungen und Risiken durch die Industrie 475
5. Die Katastrophe von Bhopal 479
5. Solitärknoten in der Lunge auf dem Röntgenbild der Brust 487
6. Bergkrankheit 488
7. Sarkoidose 488
8. Fremdkörper in der Lunge 489
Bibliographie 490

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von P. Vakil „Lehrbuch der homöopathischen Therapie Band III
Erkrankungen von Hals, Nase, Ohr und Respirationstrakt“

Arzneimittelgruppen

Gruppe-I-Arzneimittel
Homöopathische Behandlung einer Erkältung und von anfänglichen, warnenden Grippesymptomen 105

Gruppe-II-Arzneimittel
Erkältung und Infektionen der oberen Atemwege 159

Gruppe-III-Arzneimittel
Infektionen der oberen und unteren Atemwege 193

Gruppe-IV-Arzneimittel
Infektionsprozesse der unteren Atemwege 267

Gruppe-V-Arzneimittel
Arzneimittel bei Dyspnoe als vorherrschendem Symptom.....372

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von P. Vakil „Lehrbuch der homöopathischen Therapie Band III
Erkrankungen von Hals, Nase, Ohr und Respirationstrakt“

2. Tinnitus (Ohrgeräusche)

Definition
Unter Tinnitus versteht man in den Ohren wahrgenommene Geräusche wie Klingeln, Surren, Brummen, Sausen, Schnalzen, Zischen, Pfeifen oder Musik, bei Fehlen des adäquaten äußeren Gehörstimulus.
Fast jeder kann in einer ruhigen Umgebung Ohrenklingen wahrnehmen, wenn keine Geräusche da sind, die es überdecken.
Intensität und Art der Ohrgeräusche können bei verschiedenen Patienten stark variieren. Inwieweit es störend wirkt, hängt von der Toleranz des Einzelnen ab.
Es wurde von Selbstmordfällen aufgrund von Tinnitus berichtet.
Bevor Tinnitus in Betracht gezogen wird, sollten akustische Sinnestäuschungen oder eine Psychose ausgeschlossen werden.
Tinnitus kann subjektiv wahrgenommen oder objektiv nachweisbar sein.

Objektiv nachweisbarer Tinnitus
Dieser Tinnitus ist vom Arzt durch Auskultation der Ohren, des Nackens oder Kopfes nachweisbar.

Ursachen
1. palatiner Myoklonus: am häufigsten (Rasseln)
2. gefäßbedingt: atheromatöse Arteria carotis interna, Aortenklappeninsuffi zienz, vom Glomus jugulare ausgehender Tumor, Angiom, Aneurysma der Arteria carotis interna oder Thrombose etc. (Pulsieren im Ohr: *Beil., Calc., Cann-i., Nit-ac., Phos.* etc.)
3. schwere Anämie (Summen, Zischen, rhythmisches Hämmern, Brausen, Pfeifen, Musik)
4. Insekten im äußeren Ohr (z. B. Küchenschabe)
5. Osteoarthritis am Kiefergelenk

Subjektiv wahrgenommener Tinnitus
Der subjektiv wahrgenommene Tinnitus ist ein häufiges Problem, das einen Hausarzt ständig in Anspruch nimmt. Nach *Goodhill* ist die Behandlung von Tinnitus schwierig. Die Homöopathie bietet viele Mittel für die Behandlung des subjektiv empfundenen Tinnitus.

Ursachen
1. im äußeren Gehörgang
   a. Zerumen: am häufigsten (Zischen, Rasselgeräusche)
   b. Ohrpolypen *(Calc., Kali-s., Lach., Lyc., Merc., Phos., Teuer., Thuj.* etc.)
   c. Fremdkörper (Rasselgeräusche)
2. verstopfte Eustachische Röhre: häufig (Zischgeräusch)

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von P. Vakil „Lehrbuch der homöopathischen Therapie Band III
Erkrankungen von Hals, Nase, Ohr und Respirationstrakt“

3. Mittelohrentzündung (Brodeln aufgrund von Exsudation)
4. Migräne
5. Barotrauma
6. Otosklerose: Tinnitus als frühes und hervorstechendes Symptom
7. Meniere-Krankheit: Tinnitus mit tiefer Frequenz (Summen)
8. ausgelöst durch kurz anhaltendes Geräusch (aufgrund von zeitweiliger Hörschwellenverschiebung)
9. akustisches Trauma: kann noch Jahre nach der Belastung auftreten
10. syphilitische Labyrinthitis: sollte immer ausgeschlossen werden
11. Akustikusneurom: schriller Tinnitus
12. Medikamente: Aspirin, Chinin, Streptomycin etc.
13. misslungene Stapedektomie
14. Allgemeinerkrankungen wie Anämie, Leukämie, Paget-Krankheit, Urämie, Multiple Sklerose etc.

Bei Frauen kann es während der Menstruation, der Schwangerschaft und der Menopause zu einer Verschlimmerung der Beschwerden kommen.

Behandlung

1. Aufklärung und Beruhigung nach gründlicher Untersuchung
2. Überlagern des Geräuschs
3. Behandlung ermittelter auslösender Faktoren, z.B. Entfernung von Fremdkörpern, Zerumen etc. Häufige Ursachen von Tinnitus sind Ohrenschmalz und eine Verstopfung der Eustachischen Röhre.
   Folgende Mittel sind bei Ohrenschmalz von Bedeutung:

schwarz und verhärtet:	Puls. etc.
gesteigerte Bildung:	Caust., Con., Calc., Hep., Elaps, Thuj. etc.
blass, weißlich:	Lach. etc.
rot:	Con., Psor. etc.
gelb:	Carb-v., Kali-c. etc.

   Wichtige Mittel bei Verstopfung der Eustachischen Röhren sind:
   Asar., Carb-v., Con., Lyc., Merc., Puls., Sil. etc.
4. Verbesserung des Allgemeinzustandes
5. Die orthodoxe Schulmedizin greift zu Beruhigungsmaßnahmen.
6. In der Homöopathie gibt es je nach Art des Geräuschs unterschiedliche Arzneimittel:

wie Glockenläuten:	Beil., Chin., Chin-s., Graph., Nat-s. etc.
Blasen:	Phos.,Sel. etc.
Brummen:	Arg-n., Cann-i., Chin., Chin-s., Kali-c., Lyc., Nux-v., Plat., Bar-m., Chen. etc.

Zirpen (Grille):	Carb-s., Caust., Lyc., Nat-s., Nux-v., Puls., Rhus-t., Tub. etc.
Rasseln:	Mang. etc.
Kluckern:	Kali-c., Nit-ac., Petr. etc.
Poltern:	Graph, etc.
Trommeln:	Cupr., Dros., Lach. etc.
Flattern:	Plat., Spig. etc.
Zischen:	Dig., Chin-s., Graph, etc.
Summen:	Chin., Lyc., Phos., Sep., Caust., Kali-p. etc.
Klingeln:	Acon., Beil., Cact., Calc., Calc-s., Cann-i., Carb-v., Caust., Chin., Chin-s., Kali-c., Kali-i., Kali-s., Lyc., Petr., Plat., Psor., Puls., Sep., Sulph. etc.
Dröhnen:	Bar-c., Beil., Bor., Carb-s., Carb-v., Caust., Chin., Chin-s., Graph., Lyc., Nux-v., Ph-ac., Puls., Sil., Sal-ac., Spig., Sulph. etc.
Rauschen:	Kali-c., Lyc., Nat-m., Nit-ac., Petr., Phos. etc.
Singen:	Chin., Kali-c. etc.
Knacken:	Dulc., Graph., Kali-c. etc.
Ticken:	Chin., Graph, etc.
Pfeifen:	Ambr., Nux-v. etc.
Schwirren:	Lyc., Petr., Hep. etc.
Pulsieren, Pochen:	Ferr-p., Glon., Morph., Puls. etc.

Allgemeine Mittel bei Tinnitus:

Bar-c., Bar-m., Caust., Chin., Chin-sal., Chin-s., Graph., Kali-m., Nat-sal., Puls., Sal-ac., Sang-n., Viol-o. etc.

Fallschilderung

Tinnitus wie Flügelschlagen

Eine Frau suchte mich wegen eitrigen Absonderungen aus dem linken Ohr auf, an denen sie bereits seit zwei Jahren litt. Von anderer Seite war ihr Fall als chronische Otitis media mit Mastoiditis diagnostiziert worden. Es wurden eine Mastoidektomie auf der linken Seite und eine Tympanoplastik durchgeführt. Doch die Absonderungen aus dem linken Ohr setzten erneut ein, und die letzten sechs Monate litt sie immer wieder unter Tinnitus, unter einem Geräusch wie dem Flügelschlagen eines Vogels. Sie konsultierte einen weiteren HNO-Arzt, der die Tympanoplastik als Fehlschlag wertete, da die Ohrabsonderungen hauptsächlich von einer chronischen Nasennebenhöhleninfektion herrührten.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von P. Vakil „Lehrbuch der homöopathischen Therapie Band III
Erkrankungen von Hals, Nase, Ohr und Respirationstrakt“

Das Röntgenbild der Nasennebenhöhlen zeigte eine chronische Sinusitis der linken Oberkieferhöhle und Stirnhöhle.
Sie hatte einen anderen Homöopathen ohne großen Erfolg konsultiert. Der Untersuchungsbefund ergab empfindliche Oberkiefer- und Stirnhöhlen und übel riechende weißlich-gelbe Absonderungen aus dem linken Ohr. Ich entschied mich für eine Verordnung aufgrund der lokalen Indikation, um den gesamten Eiter aus dem Mittelohr abzuleiten. Sie bekam *SU. C200* einmal täglich, 3 Tage lang.
Als sie mich nach einer Woche wieder aufsuchte, war sie überglücklich, weil das flügelschlagartige Geräusch, das sie seit sechs Monaten quälte, ganz verschwunden war und sich auch die Absonderungen um 90% verringert hatten. Ihr wurde nun eine Woche lang *Sac. lac.* verordnet. Bei ihrem nächsten Besuch hatten die Absonderungen ganz aufgehört, und auch die Nebenhöhlen waren bei weitem nicht mehr so empfindlich. Als ich das Ohr untersuchte, fand ich etwas Braunes mit weißlichem Belag. Es war von harter Konsistenz, wie Borke, und maß 5 x 2 mm. Ich entfernte es mit einer Pinzette, und nun, da der Eiter eingetrocknet war, konnte ich das perforierte Trommelfell sehen.
Zwei Monate nach ihrem ersten Besuch bei mir war die Patientin frei von allen Symptomen — von Tinnitus, Schmerzen, empfindlichen Nebenhöhlen. Lediglich das Trommelfell ist weiterhin perforiert.

3. Schwerhörigkeit und Taubheit

Definition

Unter Schwerhörigkeit/Taubheit versteht man das vollständige oder teilweise Fehlen oder den Verlust des Hörvermögens. Ursache kann eine Affektion der Cochlea sein oder der Pars cochlearis des N. vestibulocochlearis (Empfindungsschwerhörigkeit). In Frage kommen außerdem Mittelohrerkrankungen, Erkrankungen oder Verschluss des äußeren Gehörgangs oder der Eustachischen Röhre (Leitungsschwerhörigkeit). Bei manchen Patienten kommen beide Formen vor (kombinierte Schwerhörigkeit).

Schwerhörigkeit/Taubheit kann folgendermaßen klassifiziert werden:

1. Schallempfindungsschwerhörigkeit
   a. Hörschnecke (cochleare Schwerhörigkeit)
   b. Nervenbahnen (neurale Schwerhörigkeit)
   c. zentral (kortikale Schwerhörigkeit))
2. Schallleitungsschwerhörigkeit
3. kombinierte Schwerhörigkeit
4. funktionale Schwerhörigkeit: ohne erkennbare Organschädigung

Prakash Vakil

Band 3: Krankheiten von Hals, Nase, Ohren und Respirationstrakt

Lehrbuch der homöopathischen Therapie für Studenten und Praktiker

500 Seiten, kart.
erscheint 1990

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de